

Januar · Februar · März

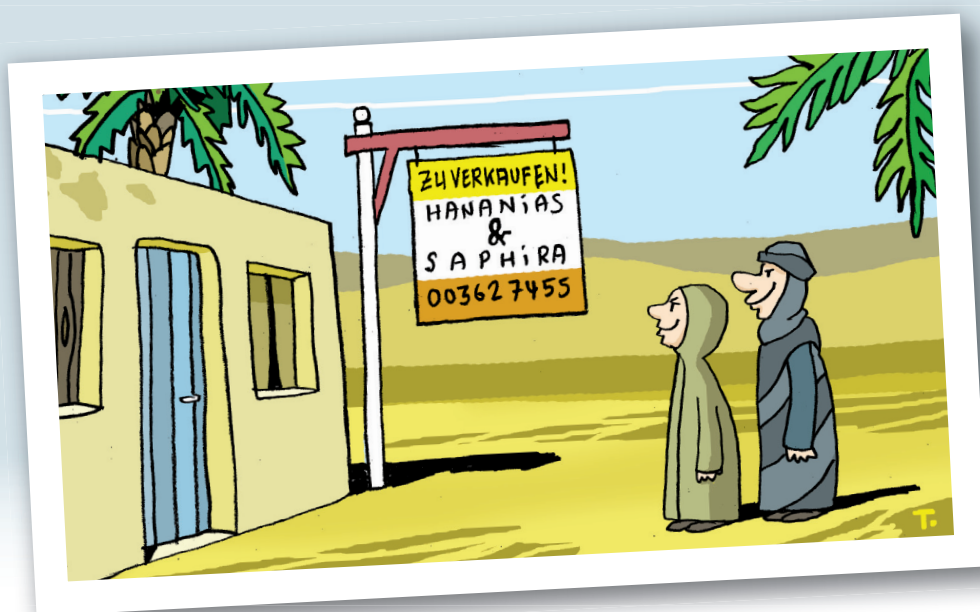
NR. 1/2014

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Kein Platz für Heuchelelei

Hananiah und Saphira

4. Rahmengeschichte Teil 1

Ort: „Jerusalem Post“, Büro Nathanael

Personen: Nathanael, Josha

Nathanael trinkt gemütlich seinen Kaffee. Josha kommt mit der Post rein.

Josha: Dieses Mal bin ich nicht umsonst zum Briefkasten gelaufen, wie an den meisten Tagen. Heute war sogar ein Brief für dich drin. Wer dir wohl schreibt?

Nathanael: Ach, gib her und quatsch´ nicht so viel rum (*reißt ihm den Brief aus der Hand*). Hoffe mal, es ist keine Rechnung ...

Josha: Vielleicht ist es ja ein Liebesbrief von einer glühenden Verehrerin. „Oh mein liebster Nathanael, deine Worte berühren mein Herz ...“

Nathanael liest den Brief und ist irgendwas zwischen erstaunt und erschrocken.



Nathanael: Ach, du meine Güte.

Joshua: Hatte ich mal wieder recht mit meiner Vermutung?

Nathanael schweigt.

Joshua: Hallo Nathanael. Bist du noch da? Sag endlich, was steht denn in dem Brief?

Nathanael: Erinnerst du dich noch an die Gemeinde-Reportage? Da haben wir ja auch ein Ehepaar interviewt. Hananias und Saphira. Die sind jetzt beide unter mysteriösen Umständen gestorben.

Dieser Brief hier ist anonym geschrieben, das ist nicht unbedingt ein gutes Zeichen. Wer wollte uns nun diese Information zuspieren?

Joshua: Und ich frage mich: Wie sind die umgekommen und wer steckt dahinter? Waren es die Christen? Gab es Streit oder war es ein Unfall?

Nathanael: Komm, lass uns schnell gehen und weitere Informationen sammeln?

Joshua: Aber wen sollen wir denn fragen?

Nathanael: Am besten fangen wir in der Nachbarschaft von den beiden an, da bekommt man genügend Infos zusammen.

Joshua und Nathanael machen sich auf den Weg zu Nachbarn, schließlich stehen sie vor einem Haus. Anschließend Ortswechsel.

Ort: „Kamelplatz 13“, vor dem Haus des Thaddäus

Personen: Nathanael, Joshua, Thaddäus

Joshua: Kamelplatz 13, hier müsste es sein ... *(Nathanael klopft an die Tür, Thaddäus macht die Tür nur einen Spalt breit auf.)*

Thaddäus: Ich kaufe nichts!

Nathanael: Wir kommen von der Jerusalemer Post.

Thaddäus: Ich will auch kein Zeitungsabo!

Joshua: Wir verkaufen nichts, aber wir brauchen deine Hilfe.

Thaddäus: *(Thaddäus streckt neugierig sein Kopf aus der Tür.)* Wirklich?

Nathanael: Wir haben heute Morgen einen anonymen Brief erhalten. Deine Nachbarn Hananias und Saphira sollen gestorben sein. Weißt du da mehr?

Thaddäus: Eine traurige Geschichte – ja, ich war dabei.

Joshua: *(begeistert, motiviert)* Du bist unser Mann! Dürfen wir dich interviewen?

Thaddäus: *(fühlt sich geschmeichelt)* Gut. Kommt rein!



Joshua und Nathanael betreten das Haus, setzen sich.

Interview mit Thaddäus (siehe Fix & Fertig-Artikel, Seite 29 im Heft)

4. Rahmengeschichte Teil 2

Ort: Wieder vor dem Haus von Thaddäus

Personen: Nathanael, Joshua, Spaziergänger

Joshua: Das ist ja eine schreckliche Geschichte, da fallen die einfach tot um!

Nathanael: Hätten sie doch lieber ihr Geld behalten, das wäre ehrlicher gewesen!

Joshua: Aber dann hätte sie niemand bewundert!

Nathanael: Jetzt bewundert sie auch niemand mehr.

Joshua: Sollen wir darüber wirklich schreiben?

Nathanael: Natürlich, auch wenn es eine traurige Geschichte ist.

Joshua: Wie wär´s mit: „Tod im Gemeindesaal – Geld und Leben verspielt!“

Nathanael: *(rollt mit den Augen, schüttelt den Kopf, seufzt)* Lass uns ins Büro gehen, ich glaube, über den Titel reden wir noch ...

Beide gehen weiter.

Claudia Englert